

L03206 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 2. 5. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 2. Mai.

Mein lieber Freund,

Daß Du den Schwindler, den JURCO felbft, laufen läßt, verftehe ich. Der Kerl hat  
5 fein Theil. Aber ganz and gar nicht einverftanden bin ich damit, daß Du Herrn  
KARL STRECKER, dem deutſchen Mann und literariſchen Kritiker, ſo vollſtändig  
nachgibſt. Das Benehmen dieſes Menſchen iſt von einer ſo unerhörten Unanftän-  
digkeit, daß Du gerade darum energifch auf Deinem Recht beſtehen müſteſt. Die  
10 Lefer der »Täglichen Rundſchau« (und das Blatt iſt in Deutſchland mehr geſehen,  
als irgendeine Wiener Zeitung) müſſen glauben, daß Du, da Du auf die »offene  
Frage« nicht geantwortet haſt, an dem Schwindel des Herrn JURCO mitbetheiligt  
biſt. Ich würde es nicht begreifen, wenn Du es darauf verzichteteſt, in dieſer Ange-  
legenheit entſchieden Dein Recht zu verlangen. Du mußt es um Deinetwegen  
thun, und dann beſteht auch ein gewiſſes allgemeines Intereſſe, daß die Unan-  
15 fändigkeit eines ehrenfeſten deutſchen Mannes, des Kritikers eines alldeutſchen  
und antifemitifchen Blattes, an die Öffentlichkeit gebracht wird. Du ~~muß~~ mußt ihm  
ſofort ſchreiben und auf der Veröffentlichung Deiner Antwort beſtehen. Das wird  
dem Herrn lehren, im nächſten »Fall SCHNITZLER« vorſichtiger zu ſein.  
Ich habe eben den »Sonnwendtag« geſehen. Das Stück hat mich ſehr ergriffen.  
20 Wieviel höher ſteht dieſes Werk eines Dichters als ſämmtliche HAUPTMANNSCHE  
Dramen (mit Ausnahme der »Weber«)!  
Grüße OLGA und ſei vielmals und von Herzen begrüßt von Deinem  
Paul Goldmnn  
Biſt Du Pfingſten in Wien? Vielleicht komme ich hin.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1467 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutſche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »902« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unter-  
streichung

<sup>4</sup> *Schwindler*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 4. [1902].

<sup>10-11</sup> »offene Frage«] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 26. 4. 1902.

<sup>21</sup> *Weber*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 12. [1900].

<sup>24</sup> *komme ich*] Schnitzler und Goldmann ſahen ſich zwischen 18. 5. 1902 und 25. 5. 1902  
in Wien und teilweise auf Tagesausflügen nach Hinterbrühl.

# Register

*Das angebliche Telegramm Arthur Schnitzlers, 1*

**Berlin, PPPLC, 1**

**Dessauer Straße, Straße (K.STR), 1**

**Deutschland, A.PCLI, 1, 1**

GOLDMANN, PAUL (31.01.1865 – 25.09.1935), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Journalist/Journalistin*,  
1<sup>K</sup>

GRÉGER-JURCO, ERNEST VON (\* 11.08.1860), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1, 1

HAUPTMANN, GERHART (15.11.1862 – 06.06.1946), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

**Hinterbrühl, PPPLA3, 1<sup>K</sup>**

*Ein litterarisch-dramatisches Hochstapler-Stücklein, 1*

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin*, 1

SCHÖNHERR, KARL (24.02.1867 – 15.03.1943), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Mediziner/Medizinerin*, 1

*Der Sonnwendtag. Drama in fünf Akten*, 1, 1

STRECKER, KARL (1862-04-08 – 1933-02-19), *Theaterkritiker/Theaterkritikerin*, 1, 1

*Tägliche Rundschau*, 1, 1

*Tägliche Rundschau*, 1

*Die Weber*, 1

**Wien, A.ADM2, 1, 1<sup>K</sup>**